



Manfred Jöhnk
Aquarell-Bilder

Manfred Jöhnk

Aquarell-Bilder



Manfred Jöhnk

1951 in Hamburg geboren.

1968 Lehre als Schriftsetzer.

Anregung zum Malen durch den Vater,
der sich mit Aktzeichnen beschäftigte.

Kontakt zur Künstlerszene und die
Bekanntschaft mit der hamburger Malerin Anita Suhr
geben den Ausschlag, die Malerei ernst zu nehmen.

Das heißt: Studium bei August Ohm,

Studienreise durch Frankreich,

Studium bei Jens Cords,

intensive Beschäftigung mit dem Surrealismus und
den Gedanken von Salvador Dali.

Über 10 Jahre gab er auch sein Wissen und Erfahrungen
in Öl- und Aquarellkursen an Interessenten weiter.

Das alles läßt ihn zu einem Maler werden, der versucht
das Leben von Mensch und Natur in seiner

Vollkommen- oder auch Unvollkommenheit, in seinen

Öl- und Aquarellbildern zum

Ausdruck zu bringen.

In meinen Bildern versuche ich Dingen ein neues Leben, eine neue Existenzberechtigung zu geben.

Gegenstände, die weggeworfen, für die man keine Verwendung mehr hatte, die achtlos irgendwo der Natur ausgesetzt sind. Korrodieren, irgendwann in den Kreislauf der Natur übergehen.

In Farbe umgesetzt, sollen diese Gegenstände auch andere Menschen begeistern.

Vielleicht erkennt jemand sein unwichtig gewordenes Stück wieder und erkennt, dass es durch Kunst doch noch nützlich ist.

Ich möchte Aquarell-Bilder mit einer morbiden, schönen Einsamkeit schaffen.





Bananenblätter
29,5 × 39 cm





Blechkanne und
grüne Flasche
18,5 x 31,5 cm

Alter Baum





Amarillis
in Flasche
22 x 31 cm

Blechdosen
und Hagebutten
30 x 20,5 cm



Acht Cola-Dosen
33,7 x 22 cm



Brombeeren und Iris
20 x 31 cm



Buchenblätter
und Apfel
20,5 × 28,5 cm





Bügelverschluss
und Schrauben
23 x 11 cm



Schlüssel und
Dosen
30 x 17,5 cm

Fingerblätter
32,5 x 22,5 cm



Kleiner Zweig



Cola-Dose und
grüne Flasche
20 x 28,3 cm



Dornen
23 x 30 cm



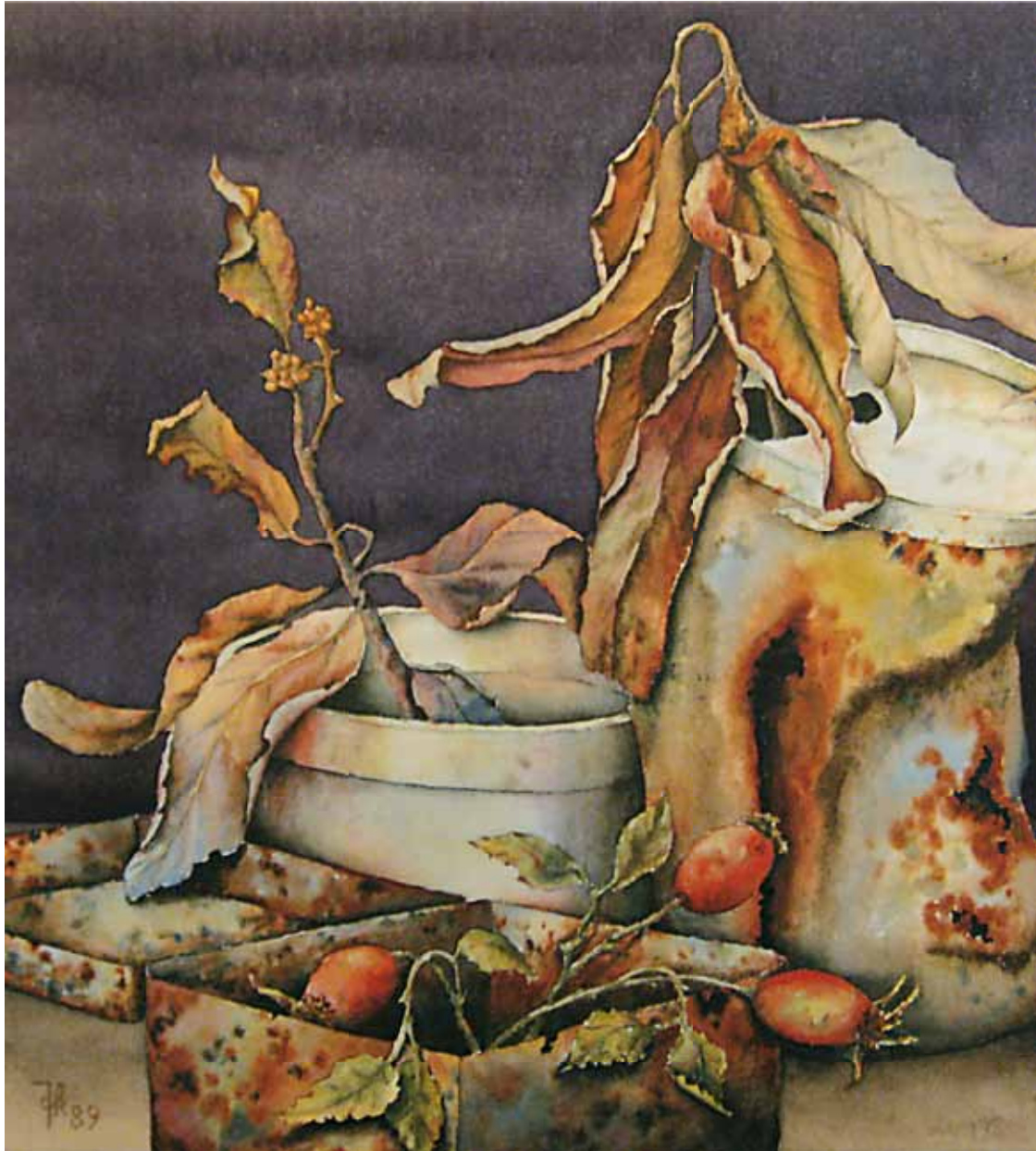


Dosen
im Korb
28 x 33 cm

FR 21

Frühstücksei
19,7 x 25,2 cm

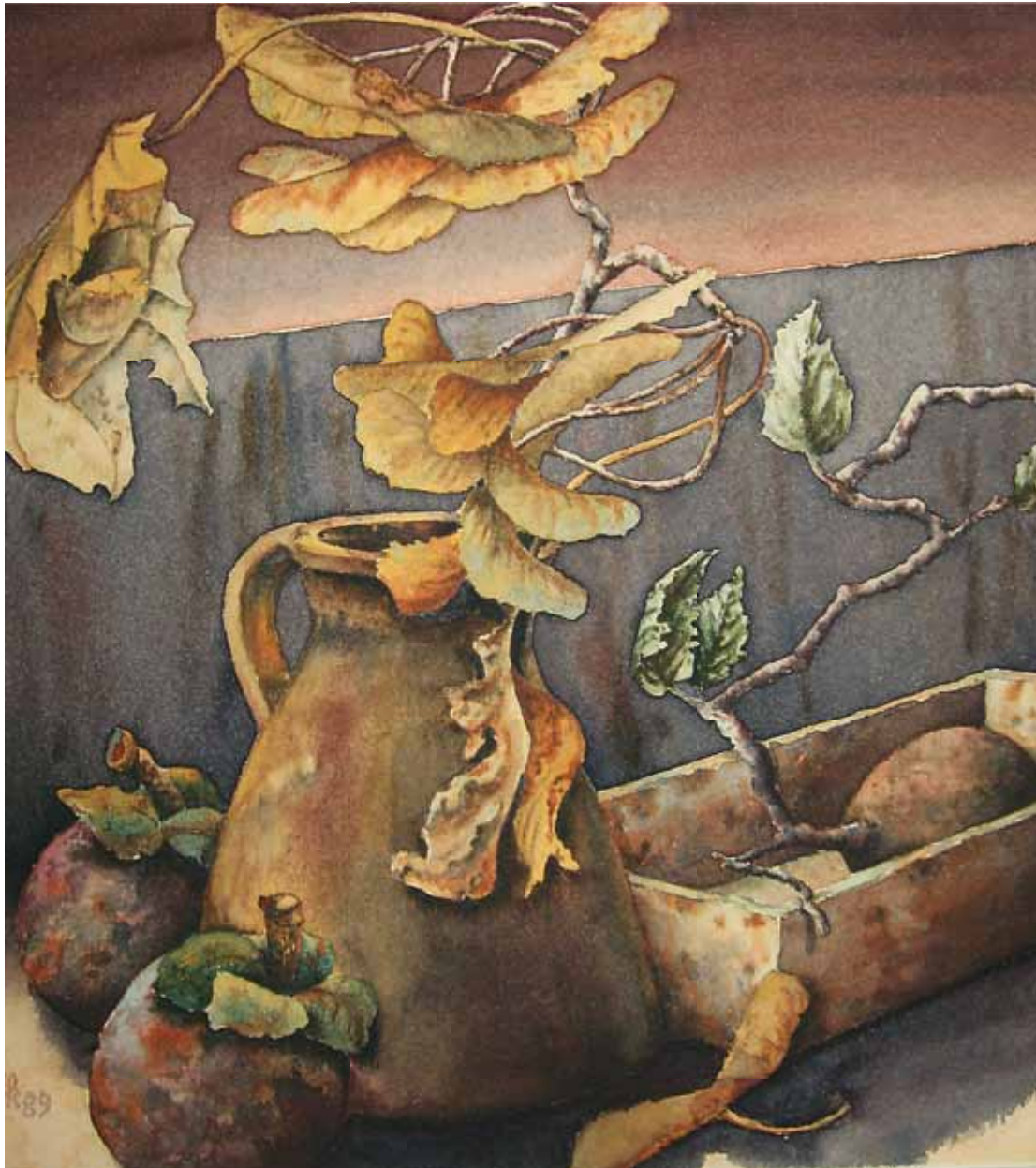




Hagebutten
und Dosen
21 x 22,7 cm

Hagebutten
im Tonkrug
16,5 x 29 cm





Hubschrauber
im Tonkrug
21 x 22,7 cm

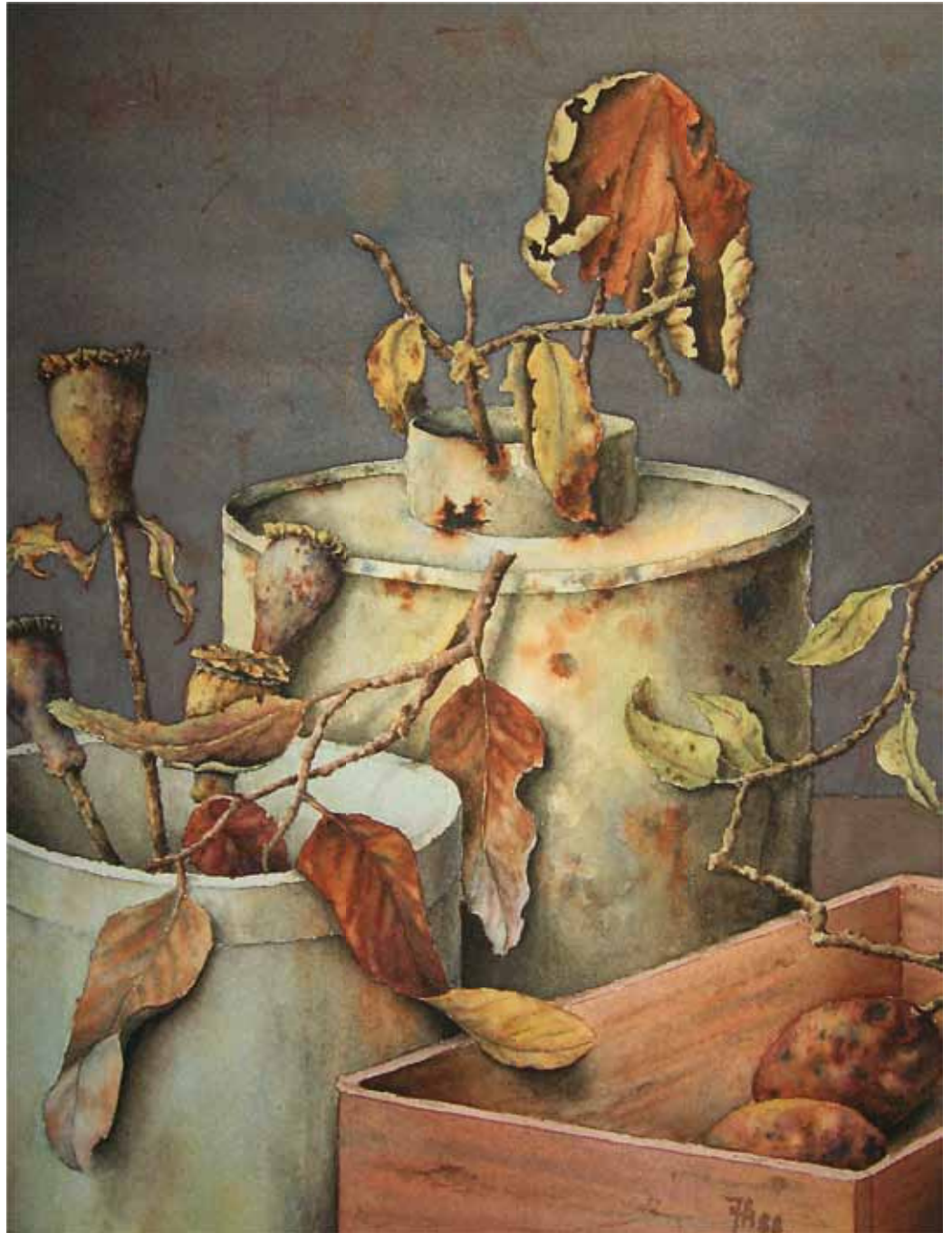
Iris
22 x 38 cm



Mohn in Dose
21 x 26,7 cm



Mohn mit
Blechkrug
19,5 × 25,5 cm



Nur ein Zweig
22,7 x 33 cm



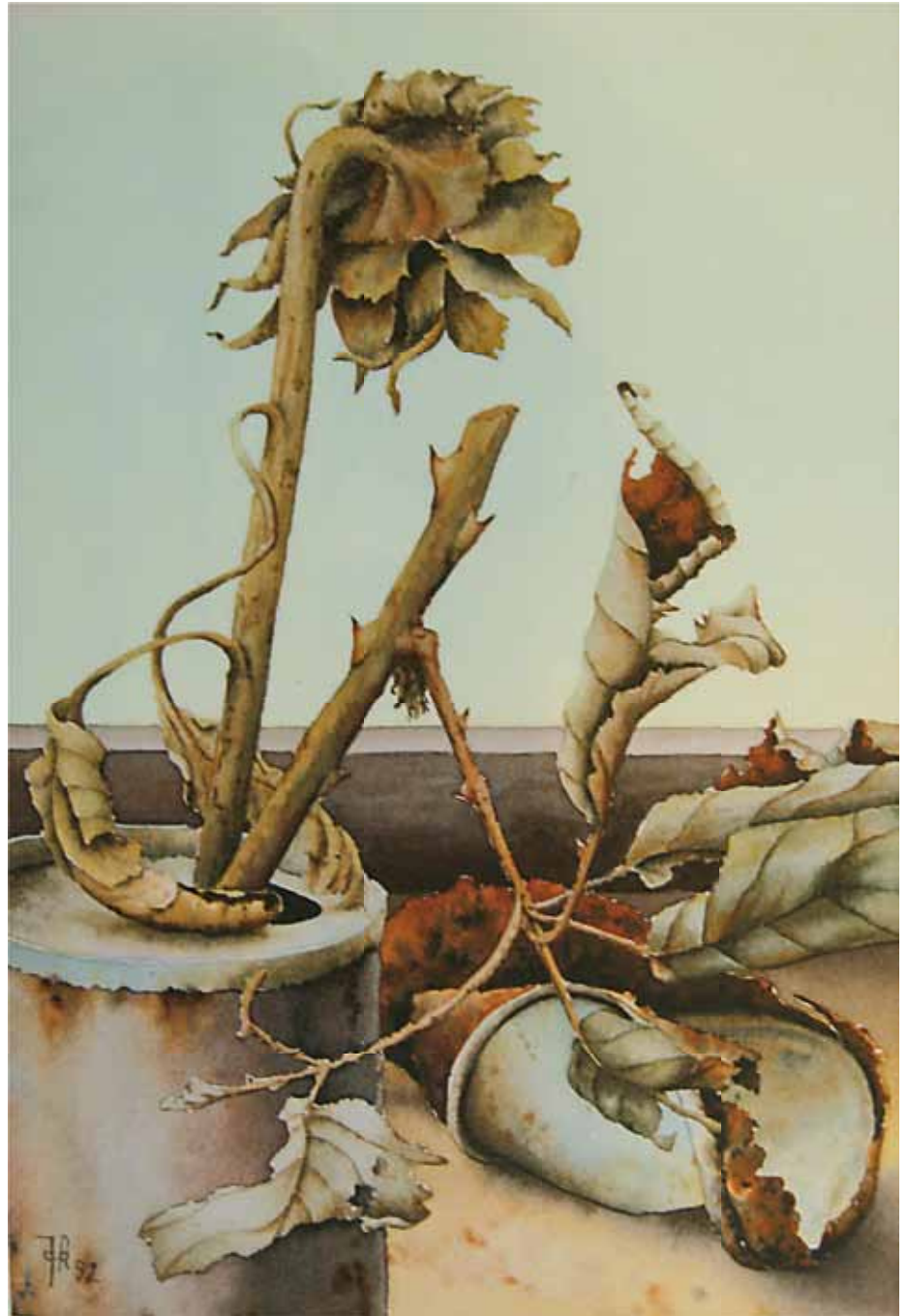
Mohn und
Hagebutte im Krug
17,2 × 29,5 cm



Orchideen
21,5 x 32,5 cm



Sonnenblume
und Dosen
16,5 × 24,5 cm





Buchenblätter und
Sonnenblumen in Dosen
15,7 x 31,5 cm

Birnen
22,5 x 16,5 cm



Coladose,
Buchenblätter
und Mohn
27 x 12,5 cm

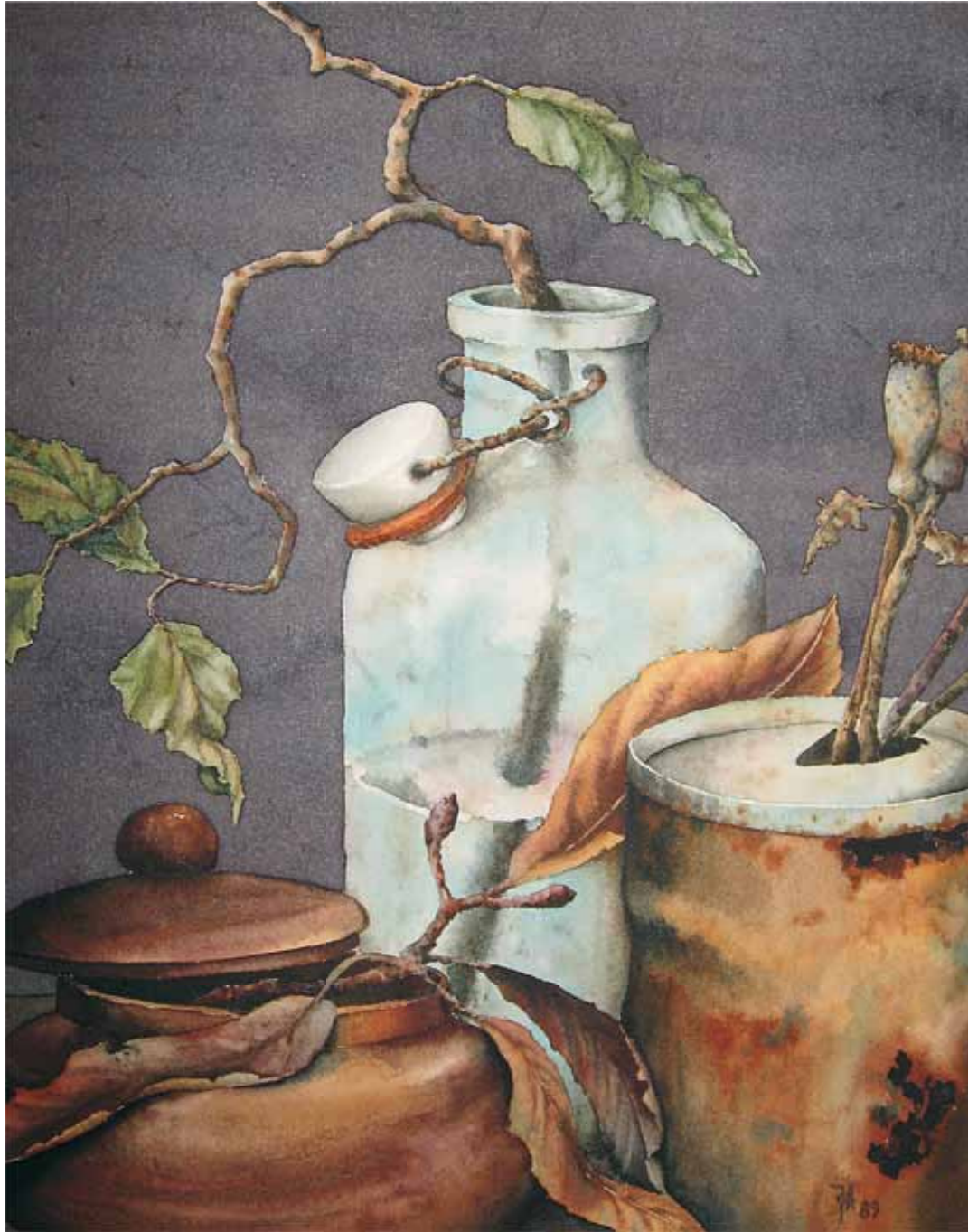




Blaua Flasche mit
Kätzchen und Rosen
20,5 x 32 cm

Fingerblätter
23 x 33 cm





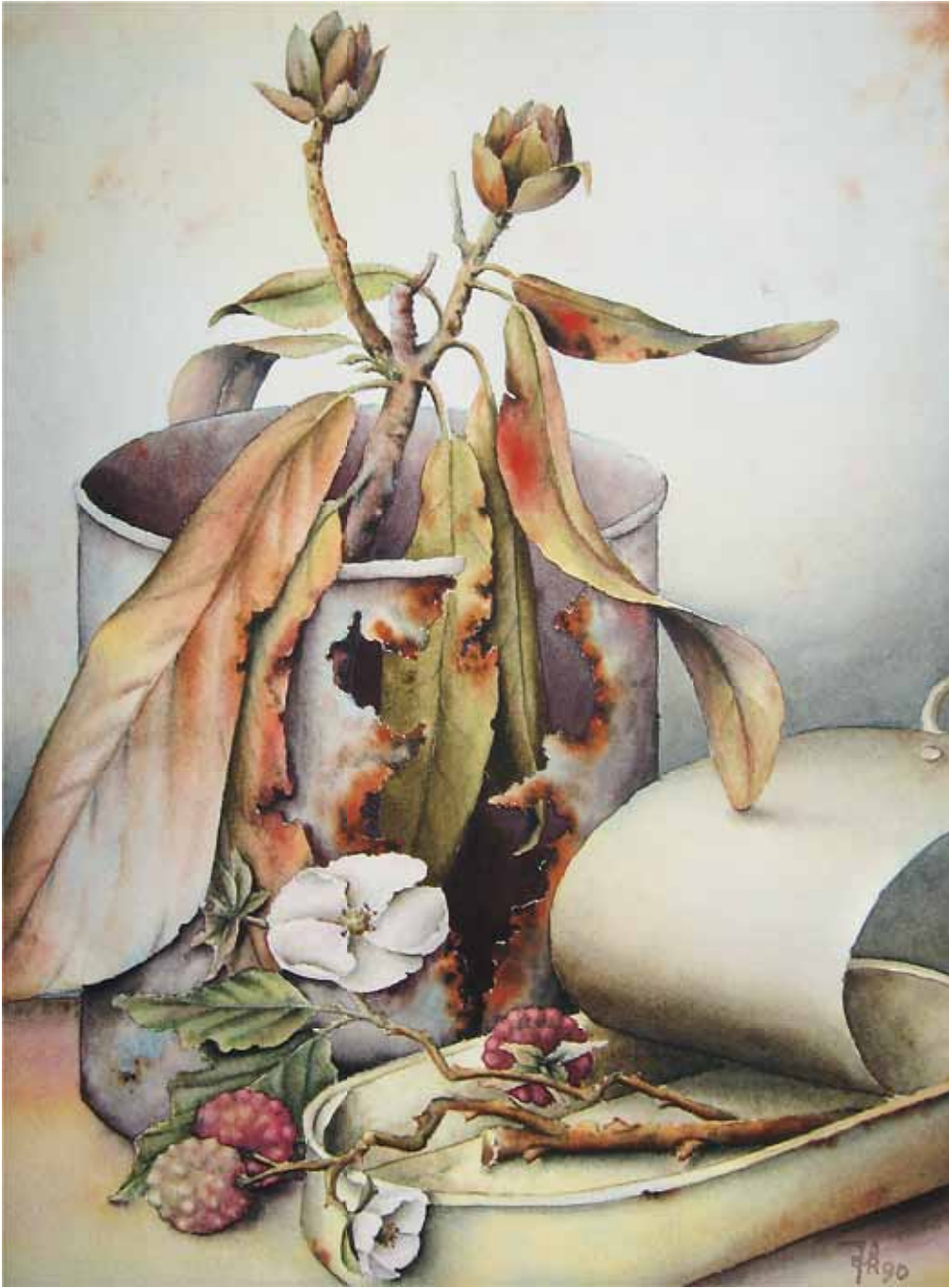
Grüne Blätter,
Flasche mit
Bügelverschluss
21 x 27 cm

Blecheimer mit
Buchenblättern
28,7 x 18,2 cm



Rosen in
weißem Papier
32 x 14 cm





Sardinendose mit
Himbeeren
22 x 30 cm

Holzäpfel
25,5 x 16 cm



Mohn in
rosa Tüte
27,5 x 20,5 cm





Himbeeren
im Glas
23 x 14 cm

Überschwemmung
in Ocker
18,5 x 13,5 cm



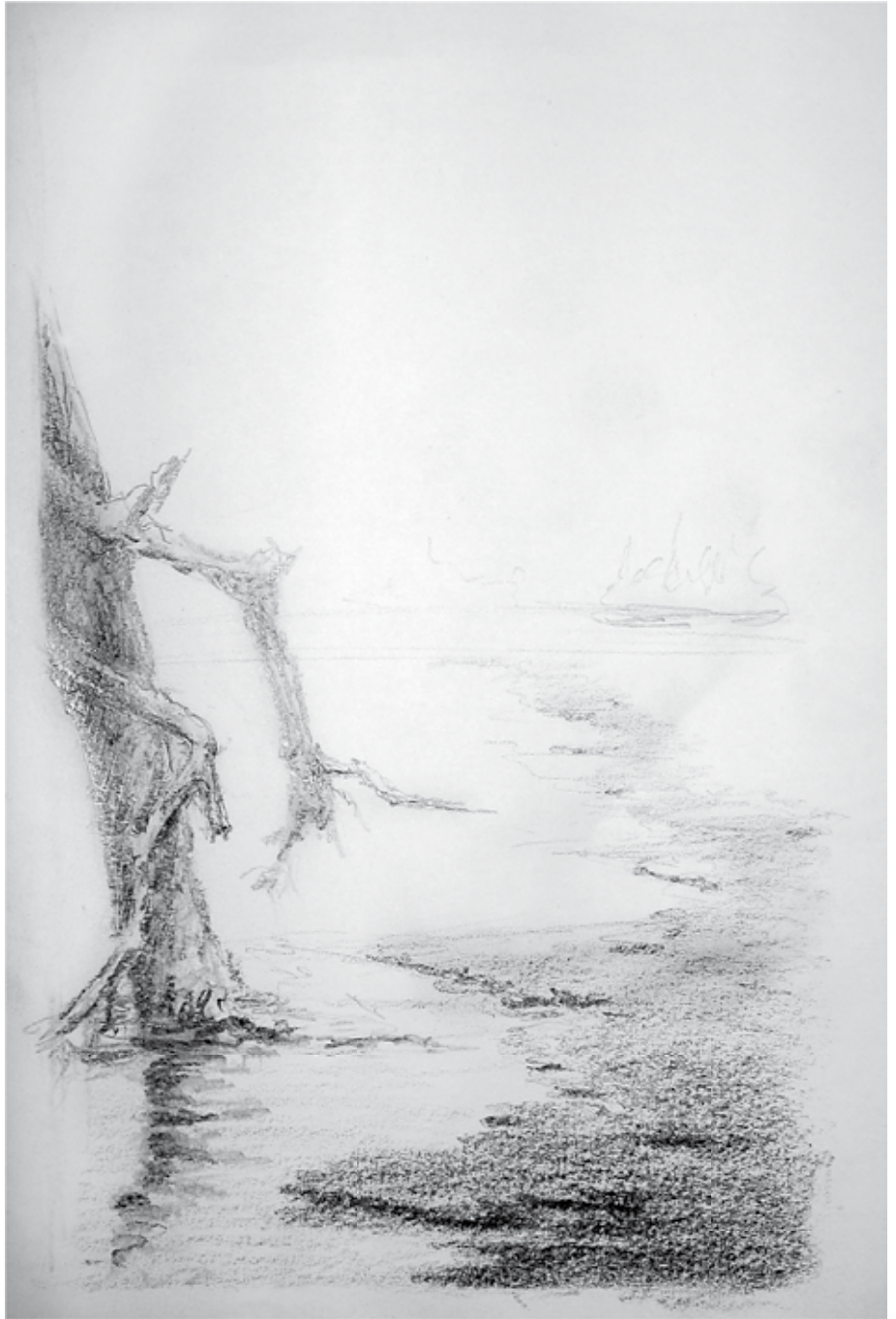
Überschwemmung
in Blau
18,5 x 13,5 cm





Schräger Baum
im Fluss
14 x 22 cm

Skizze zu
„Schräger Baum im Fluss“





Landschaft
mit Weide
16,5 x 14,5 cm



Alter Baum
am Fluss
23,5 x 16,5 cm

Landschaft
am Bach
24,5 × 15,5 cm



Landschaft
am Bach
25 × 13,5 cm





Bäume am
Wasser
17 x 28,5 cm

Nach dem Regen
15 x 24 cm





Erster
Arbeitsschritt
3 alte Bäume
20,5 x 26 cm

3 alte Bäume
20,5 x 26 cm





Die selbst gestellte Aufgabe für diese kleinen Landschaften war, in weniger als fünf Minuten, mit nur zwei Farben (Indigo und Caput Mortuum), das Bild fertig zu stellen.



Im Gegensatz zu den in den Fachgeschäften angebotenen schon gefüllten Aquarellkästen, bin ich der Ansicht, dass es wesentlich sinnvoller ist, sich selbst seine Aquarellfarben zusammenzustellen.

Man wird feststellen, dass einige Farbe sonst nicht oder nur sehr selten Verwendung finden.

Meine Farbempfehlung:

Ein warmes Blau - Ultramarin Blau

Ein kaltes Blau - Coelin Blau

Ein warmes Rot - Zinnober Rot

Ein kaltes Rot - Krapplack dunkel

Ein warmes Gelb - Kadmium Gelb dunkel oder Indisch Gelb

Ein kaltes Gelb - Kadmium Gelb hell

Ein leuchtendes Grün - Chrom Oxyd feurig

Ein stumpfes Grün - Chrom Oxyd stumpf

Für die Erdfarben:

Lichter Ocker

Gebrannte Sienna

Van Dyck Braun

Als Sonderfarben:

Indigo

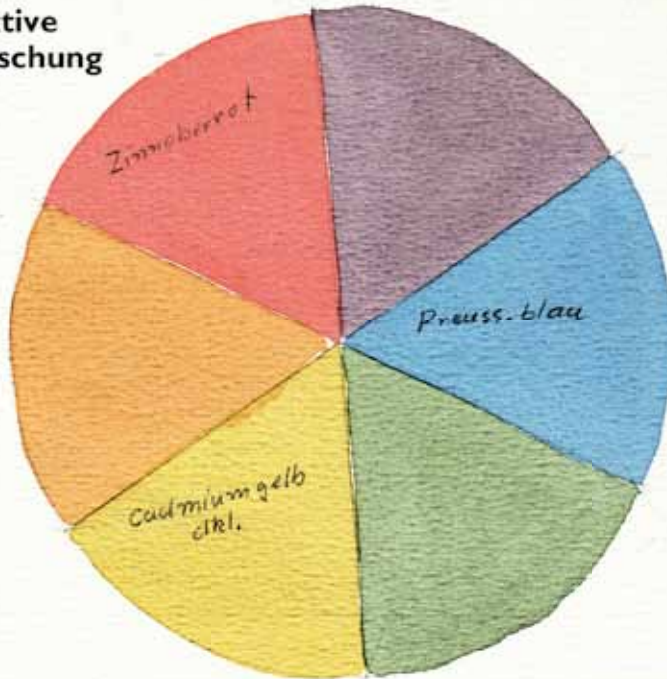
Echt Violett

Caput Mortuum

Mit dieser Farbauswahl lassen sich die allermeisten Farbwünsche mischen.

Und - man sollte sich intensiv mit der Farbenlehre befassen - nicht nur theoretisch. Ja, es kostet Zeit und es wird manches Blatt verschwendet. Aber es bringt Erfahrung.

subtraktive
Farbmischung







Verschiedene gemischte Grüntöne,
welche für eine Landschaft oder
Laub verwendet werden sollten.

Dabei sollte ein Ton dunkel,
ein Ton mittel und ein Ton
hell sein.

Hiervon sollte ein Ton
warm sein und ein Ton kalt.

Weiterhin sollte ein Ton
stumpf und ein Ton brillant sein.



Verschiedene gemischte Grüntöne,
(bis auf die letzte Reihe)
welche für eine Landschaft oder
Laub verwendet werden sollten.

Ausstellungsverzeichnis
Rahlstedter Kunstverein
Kunstzentrum Glinde/Reinbek
Galerie Cismar
Galerie der Itzehoer Versicherungen
Galerie Richter
Priv. Galerie Plewisast, Hamburg
Galerie Bollhagen, Wörpswede
Altstadt-Galerie, Hamburg
Bramskonservatorium, Hamburg
Kunsthaus Hamburg
Galerie Spalt, Trittau
Galerie am Tiebarg, Hamburg
Galerie Creativ Factory, Hamburg
Wanderausstellung durch die USA
Boxfield Galery, Stevenage (GB)
Galerie Schaar
Rellinger Palette
Galerie Taube, Berlin
Tchibo Haus, Hamburg
Galerie Julia
Galerie Elesen, Hamburg
Galerie Seide, Wien
Kulturgold-Sichtbar, Hamburg
St. Johanneskirche, Willinghusen

e-mail: m.joehnk@t-online.de
<http://www.mjoehnk.homepage.t-online.de/galerie.html>

